

 <p>Lindenau-Museum Altenburg [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Ashura-Prozession in Tanjore</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Sammlung: Kunstbibliothek</p> <p>Inventarnummer: LMA 1 H 34, 65</p>
--	---

Beschreibung

Das Bild zeigt eine tazia, eine Replik des Grabes des Imam Husain, die am 10. Tag des islamischen Monats Muharram durch die Städte getragen wird. Damit erinnern die Schiiten an den Tod des Enkels des Propheten, Husain, der am 10. Muharram in der Schlacht bei Kerbala den Tod fand. Diese tazias haben vor allem auf dem indischen Subkontinent besonders elaborierte Formen angenommen. Die fünf Kugeln über dem Grabstein erinnern an die Familie des Propheten: Mohammed, Fatima, Ali, Hasan und Husain. Am Ende des Zuges sehen wir drei Männer, die sich im Takt der Trommeln mit der rechten Hand gegen die Brust schlagen und dabei »ya Hasan« rufen. Die Männer auf dem Bild tragen alle die jama, das lange Gewand, das bei den Muslimen rechtsseitig, bei den Hindus aber auf der linken Seite geschlossen wird. Der Ashura-Tag, der Tag der großen Trauer, ist in ganz Indien ein Feiertag, obgleich nur etwa 2 % der indischen Bevölkerung schiitischen Glaubens sind. (Werner Kraus)

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Karton; Gouachemalerei
Maße: 35 cm × 24,5 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1800
wer Company School
wo Thanjavur (Tanjore)

[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Indien

Schlagworte

- Company painting
- Glaube
- Gouache
- Islam
- Malerei
- Religion
- Totengedenken
- Zeremonie

Literatur

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau